

Topthemen der Zeitgeschichte seit der Jahrhundertwende

Prof. Dr. Edgar Wolfrum
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Donnerstag 14:15–15:45 Uhr
Neue Uni HS 14

Anmeldung:
per E-Mail an Edgar.Wolfrum@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn:
erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS -Leistungspunkte): Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9, reduziert: 4); LA Vertiefungsmodul (9) und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4)

Kommentar:

Zeitgeschichte hat Konjunktur, das gilt für den nationalen wie für den internationalen Maßstab. Aber welches sind die wichtigen Themen, an denen die großen Forschungskontroversen ausgetragen werden? Wer von Ihnen hat den Überblick? Wollen Sie sich einen verschaffen? Lässt man das Jahrzehnt Revue passieren, so kann man etwa ein Dutzend Topthemen benennen, denen wir uns in Gruppenarbeit intensiv widmen möchten: Was heißt Leben in der Weltrisikogesellschaft? – Von wem und wie wird die Welt regiert? – Gibt es eine Geschichte des Westens? – Was bedeutet Globalisierung und Europäisierung? – Sind wir am Ende der Geschichte angelangt? – Was sind die „Neuen Kriege“? – Was ist Wertewandel und was sind Lebensstile? – Nach dem Boom: Woher rührt die Strukturkrise des Kapitalismus? – Wie vergleichbar sind Nationalsozialismus und Kommunismus? – Was versteht man unter Vergangenheitspolitik und Erinnerungskulturen? – Steckt die Demokratie in der Krise? – Der Sozialstaat im 20. Jahrhundert: Problemlöser oder Problemerzeuger... Wir wollen zu einer Historisierung der jüngsten Vergangenheit gelangen und fragen, welches die Großkontroversen sind und wie sich Zeitgeschichte als empirische Wissenschaft von den Sozialwissenschaften unterscheidet.

Literatur:

Einführende Literatur: Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München u.a. 2006. Tony Judt, Das vergessene 20. Jahrhundert, Frankfurt/Main 2011. Doering-Manteuffel, Lutz Raphael, Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen 2008.